

OISTAT

OISTAT-Mitteilungen

Fachkommission Technik

Anlässlich der SHOW'TECH 1990 am 8. - 10. Mai 1990 im ICC Berlin (West) fand eine Sitzung der Fachkommission statt. Es fanden sich 19 Delegierte und 9 Gäste ein, so daß sich insgesamt 28 Freunde aus 20 Ländern zu einem Gedankenaustausch vereinigten. Bei der Begrüßung durch den Vorsitzenden Rudolf Kück konnten auch die Gen. Sekretärin der OISTAT, Frau Dr. Eva Soukopowa, sowie der Vorsitzende der DTHG, Herr Siegfried Stäblein, und als Vertreter der AMK Berlin, Herr Müller-Leutloff, und später auch der Präsident der OISTAT, Herr Helmut Großer, sowie der OISTAT-Sekretär der Sektion BR Deutschland, Herr Kurt Gerling, einbezogen werden.

Nach Grußworten der Repräsentanten der Gastgeber DTHG (Stäblein) und AMK-Berlin (Müller Leutloff) dankten der Vorsitzende und die Delegierten herzlich für die Einladung zur SHOW'TECH, die der Fachkommission neue Möglichkeiten gibt sich mit den Problemen ihres Berufsstandes weltweit auseinanderzusetzen und nach gemeinsamen Lösungen zum Wohle der Theater und deren Mitarbeiter zu suchen und dabei auf einer so bedeutenden Fachmesse mit Kongreß Anregungen sowohl für technische als auch organisatorische Neuerungen zu finden und sich mit den aktuellen Wissensstand vertraut zu machen.

Im Bericht über die abgelaufene Amtsperiode des bisherigen Vorstands brachte Rudolf Kück noch einmal die Aktivitäten und Treffen der letzten 4 Jahre in Erinnerung. Insgesamt waren es 12: in Dresden (DDR), Berlin (West) und Friedrichshafen (BR Deutschland), Warschau und Gdania (Polen), Amsterdam (Niederlande). In dieser Zeit konnte die Rahmenempfehlung für Sicherheitsvorschriften abgeschlossen und publiziert werden, die - inzwischen in 6 Sprachen übersetzt - in Ländern ohne eigene Vorschriften rege genutzt wird.

Ein besonderes Anliegen war es, die Ausbildung der verschiedensten Theaterberufe anzuregen und zu fördern - weltweit wird in vielen Ländern an neuen Ausbildungswegen gearbeitet. Gerne hätte es die Kommission erreicht, eine Zusammenstellung aller einschlägigen Ausbildungsstätten mit deren Ausbildungswegen und -zielen zu erstellen. Dies bleibt weiter als Wunsch, und alle Kollegen werden gebeten, eine solche Zusammenfassung ihrer Länder oder auch nur ihres Institutes an den Präsidenten der FK Theatertechnik zu schicken.

Der Wunsch nach gemeinsamen Sitzungen mit anderen Fachkommissionen konnte leider, wenn auch sehr erfolgreich, nur zweimal, und zwar mit der FK Szenographie in Friedrichshafen und der FK Ausbildung in Dresden verwirklicht werden. Es zeigten sich viele Gemeinsamkeiten, und es kam zu fruchtbaren Ergänzungen und zu höherem Verständnis für die wechselseitigen Probleme. Auch hier sollte man weiterhin bestrebt bleiben, derartige Treffen zu organisieren.

Obwohl es inzwischen 20 hervorragende Fachzeitschriften der Theatertechnik gibt, bleibt der Wunsch nach mehr Wissen über die Arbeit in den Fachkommissionen offen. Sprachliche Barrieren, aber auch die spärliche Berichterstattung aus den Kommissionen verhindern, daß interessante und wissenswerte Informationen einem größeren Kreis zugänglich gemacht werden können. Hier sollte die Programmkommission neue Überlegungen anstellen und vielleicht Anreize schaffen.

Insgesamt wurde die OISTAT-Arbeit der FK Theatertechnik der letzten 20 Jahre sehr positiv beurteilt. War es der OISTAT schon seit fast 20 Jahren gelungen, auch in Zeiten eines rauen politischen Klimas Verbindungen zwischen Menschen über alle Grenzen und Weltanschauungen hinweg zu schaffen, ja echte Freundschaften zu gründen, so erhoffen wir uns jetzt noch günstigere Bedingungen. Es waren sich alle einig, daß die OISTAT wichtig war, ist und bleiben wird.

Der bisherige Vorstand der FK mit Rudolf Kück als Präsident, Manfred Fiedler und Jerzy Bojar als Vizepräsidenten, wurde von den Delegierten für seine bisherige Arbeit entlastet.

Wahlleiter für die Neuwahl des Vorstandes war Herr Richter, von der Direktion für Theater und Orchester der DDR. Die beiden bisherigen Vizepräsidenten wurden inzwischen Präsidenten ihrer jeweiligen Landessektion und verzichteten deshalb auf eine erneute Kandidatur.

Als Präsident wurde wiedergewählt Rudolf Kück, Berlin, als Vizepräsidenten wurden gewählt Dr. Ing. Stefan Ritter, Dresden, und Andrej Sosnowski, Warschau.

Der Vorsitzende dankte der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen und betonte, daß er auch in seiner neuen, der 5. Amtsperiode mit voller Kraft für Belange der Fachkommission und ihrer Mitglieder eintreten werde. Er erbat sich aber auch, weiterhin bei der Kommissionsarbeit Unterstützung. Besonderer Dank galt den beiden ausgeschiedenen Vizepräsidenten für ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit für die Fachkommission.

Die weitere Arbeit der Fachkommission soll auch die Probleme der Ausbildung beinhalten. Als weitere Gebiete wurden vorgeschlagen: Beschäftigung mit Standards/Normen in der Theatercomputertechnik, sowohl im Hardware- als auch im Software-Bereich. - Vorbereitung und Organisation von speziellen Symposien für Theatertechniker (Weiterbildung). - Auseinandersetzung mit, und evtl. Dokumentation von alten und immer noch nutzbaren Theater Techniken, die im Zeichen der Hightech kaum noch beachtet, aber im täglichen Betrieb ständig eingesetzt werden.

In Kürze wird sich der neue Vorstand zu einer konstituierenden Sitzung zusammenfinden und das Programm der Fachkommission erstellen. Für weitere Anregungen und Vorschläge sind alle Türen geöffnet.

Außer dieser offiziellen Sitzung gab es auf der SHOW'TECH an den Ständen, im OISTAT-Treff, auf der DTHG-Fete, bei Besichtigungen in Berliner Theatern und privaten Begegnungen viele interessante Gespräche und auch gemütliche Stunden. Das Treffen kann als voller Erfolg gewertet werden, und erneut soll der DTHG, OISTAT-Sektion- der BR Deutschland, und der AMK-Berlin ein ganz herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und alle Bemühungen gesagt werden. Rudolf Kück

PQ '91

Die PQ '91 findet vom 10.-30.06.91 in beiden Flügeln des Kongreßpalastes im Kultur- und Erholungspark Prag statt. Die nationalen Ausstellungen, einschließlich der tschechoslowakischen, werden im rechten Flügel installiert. Für die Bundesrepublik sind dafür 80 m² reserviert. Diese nationalen Ausstellungen, die Produktionen der vergangenen fünf Jahre zeigen sollten, nehmen am PQ-Wettbewerb teil.

Die Ausstellung der Theaterarchitektur ist im linken Flügel des Palastes untergebracht. Alle Exponate sollten so beschaffen sein, daß sie ohne Probleme aufzuhängen oder anzubringen sind. Die thematische Sektion der PQ ist dieses Mal den Ausstattungen für Mozart-Opern gewidmet. Sie ist ebenfalls für den linken Flügel vorgesehen, und die Teilnahme an ihr kann individuell erfolgen. Diese Exponate sind in keiner Weise zeitlich limitiert. Ein weiterer Teil der Ausstellung ist wieder den scenographischen Ausbildungsstätten zugedacht.

Die feierliche Preisverleihung wird am 14.06.91 stattfinden.

Jaroslav Malina
PQ-Generalkommissar.

OISTAT-Sektion Österreich

Sekretär der Sektion ist o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Bruno Grösel, von der Technischen Universität Wien, Institut für allgem. Maschinenlehre und Fördertechnik. Getreidemarkt 9 A-1060 Wien
Telefon 58801/4862
Telex Ttx 3222467 tuw-a/ Abt.E 321-2
Telefax 5874835.

OISTAT-Sektion Japan

Die neue Adresse seit 2.04.90 lautet:
Japanese Center of der OISTAT
c/o The Tokyo Globe Theatre
3-1-2, Hyakunin-cho, Shinjuku-Ku
Tokyo, 169 (Japan)
Telefon 03(360)6121
Telefax 03(360)6120. in Japan (81).

OISTAT-Kalender

- Fachkommission Ausbildung
27.08.-2.09.90 in Helsinki (SF)
- Fachkommission Publikation und Information
13.-18.09.90 in Budapest (H)
Forts. 2/91 in New York (USA)
- Fachkommission Ausbildung
Februar 1991 in Moskau (SU)
- Seminar für Theatermaler und -plastiker
13.-16.05.91 in Salzburg
- Exekutiv-Komitee
10.06.91 in Prag (CS)
- Fachkommission Architektur
Ende 6/91 in Frankfurt (D)
- Fachkommission Technik
Herbst 1991 in Torun (PL) und im Laufe 1992 in Nagoya (J)